



Hörclubs – Fortbildung

Modul 2

am XX. MONAT JAHR
von 15.00-18.00 Uhr

Referent/Referentin: Sonja Kunze



Modul 2: Was sind Hörclubs und was macht man da?

- Begrüßung
- Erfahrungsaustausch
- Praxis: KlangOasen
- Das Hörclub-Konzept: Materialien und Methoden
- Praxis: Zuhören als gemeinsames Erlebnis
- Hörspiele & Lesungen für die Zuhörbildung
- Praxis: mit Geräuschen spielen & Tonaufnahmen machen
- Zuhörbildung umsetzen
- Fragen und Feedback

Ohrenmassage & Hörmeditation





Wir schenken uns einen schönen Klang!

Die KlangOasen



Was hören Sie hier?

Was das wohl ist?

Wo ist das?

Warum?

Der Oropendola



KlangOasen
CD 1 Track 1

Funktionen des Hörsinns

Woran ist das Hören beteiligt?

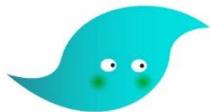
Orientierung (im Raum, Richtungshören)	Warnfunktion (z.B. Straßenverkehr oder Mücke)	Informations- verarbeitung (z.B. Wecker oder Türklingel)
Spracherwerb	Kommunikation	Empathiefähigkeit (Gefühle & Stimmungen entschlüsseln)
Ästhetischer Genuss	Fantasie Bilder im Kopf	Erinnerungen

Ziele der Zuhörbildung

- **spielerisch** mit pädagogischen Methoden und Materialien die auditive Wahrnehmung bilden
- **Sensibilisierung** für Klänge, Lärm, Stille, Geräusche
- **Achtsamkeit** für eigene Bedürfnisse und die anderer Menschen entwickeln
- **Anregung zum Sprechen**: Erweiterung des Wortschatzes und der Grammatikkenntnisse
- **Soziales Miteinander** entwickeln: „Ich höre dir zu!“
- **Medienkompetenz** erwerben
- **Freude** am Zuhören und Erzählen wecken
- **Aufmerksamkeit und Konzentration** steigern
- **Gespür für Qualität** fördern



Hören können wir von Anfang an –
Zuhören jedoch müssen wir lernen, alle
und jederzeit und immer wieder.
Sonja Kunze, Stiftung Zuhören



Hörclubs – Programm zur Zuhörbildung

Konzept:

- spielerische Zuhörbildung
- päd. Materialien und Methoden
- Verschränkung von Zuhörbildung und Medienkompetenz
- wissenschaftlich evaluiert
- Freiraum zum Lernen – ohne Bewertung
- Spannende Entdeckungen durch Zuhören
- Erlebnis gemeinsames Zuhören
- Talente und Fähigkeiten entdecken
- deutschlandweites Angebot, bisher rund 5.000 Hörclubs



**Ziel: Freude am Zuhören wecken –
für eine zuhörfreundliche Gesellschaft!**

Die 7 Thesen des Zuhörens

1. Zuhören ist eine **Schlüsselqualifikation**, die überall gebraucht wird.
2. Zuhören ist **aktiv** (siehe Zuhörprozess).
3. Zuhören und **Sprechen** gehören zusammen.
4. Zuhören ist ein Merkmal von **Bildung**.
5. Zuhören bilden ist eine **pädagogische Aufgabe** der Schule.
6. Zuhören braucht gute **Räume**.
7. Zuhören ist „**Hörenmachen**“.

Evaluation der Hörclubs

Projekt „GanzOhrSein“ des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik, LMU München



Die Hörclubs-Kinder“ ...

- 300 Kinder
 - 14 Schulen
 - 3 Jahre
 - Beobachtung
 - Interviews mit Lehrkräften
 - Vergleiche zu Kontrollgruppen
- ✓ waren ruhiger in der Klasse
 - ✓ ließen andere öfter ausreden
 - ✓ erlebten ein verbessertes Sozialklima (weniger Hänseleien, Schlägereien)
 - ✓ übernahmen öfter Verantwortung für Lärm
 - ✓ erweiterten ihre Musikvorlieben und beschäftigten sich in der Freizeit häufiger mit Musik

Rahmenbedingungen

Wo?

- Raum mit **wenig Hall**
- **bequemes Sitzen/Liegen** - auch auf dem Boden

Gruppengröße?

- mit 10-15 Kindern ideal
- auch mit ganzer Klasse/Hortgruppe möglich

Dauer?

- **flexibel**: 5 Minuten oder 1-2 Schulstunden

Wie oft?

- **regelmäßig**: am besten täglich oder wöchentlich

Achtung!

- **Bitte unbedingt ohne Leistungsdruck einsetzen!**

Zuhörbildung mit Geräuschen und Klängen

Vorteile:

- Leichter/kurzer Einstieg in das Zuhören möglich
- Individuell an Klassen anpassbar in Bezug auf Dauer, Schwierigkeit, Vorlieben der Kinder
- Kinder hören gerne Geräusche, die sie kennen und erraten können
→ Erfolgserlebnisse
- Kinder hören gerne Geräusche und Klänge, die ihre Fantasie anregen
→ künstlerische Gestaltung und kritikfreier Raum für das Herumfantasieren
- Geräusche befeuern „Kino im Kopf“, Fantasie und Gestaltungsfreude
- Geräusche fordern Wortschatzbildung und genaues Sprechen heraus, machen Spaß durch das Lautmalerische der Sprache!

2 CDs „Klangoasen“
4 Geräusche-CDs
„Ohrenspitzer“

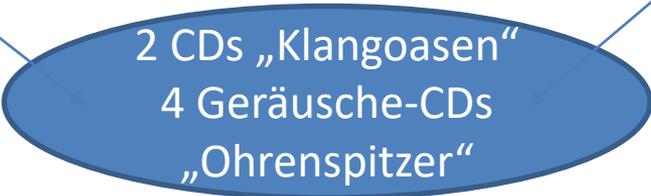
Zuhörbildung mit Geräuschen und Klängen

Einsatz von Geräuschen:

- Geräuschrätsel
- Reiz-Geräusch-Geschichte
- Vertonung von Gedichten, Geschichten oder Bildern
- Eigene Aufnahmen in der Schule („Wie klingt unsere Schule?“) oder im Umfeld der Kinder („So klingt unser Viertel“)

Einsatz von Klängen/Hörbildern:

- Ratespiel, was zu hören ist
- Fantasiereise
- Bilder im Kopf auf Papier bringen (oder kneten oder basteln)
- Eigene Geschichten erfinden
- Sprechen über Musik und Klang mit Einführung von Kategorien wie Klangfarbe, Höhe, Rhythmus u.a.



2 CDs „Klangoasen“
4 Geräusche-CDs
„Ohrenspitzer“

Achtung: Ohren auf!



Achtung: Ohren auf!

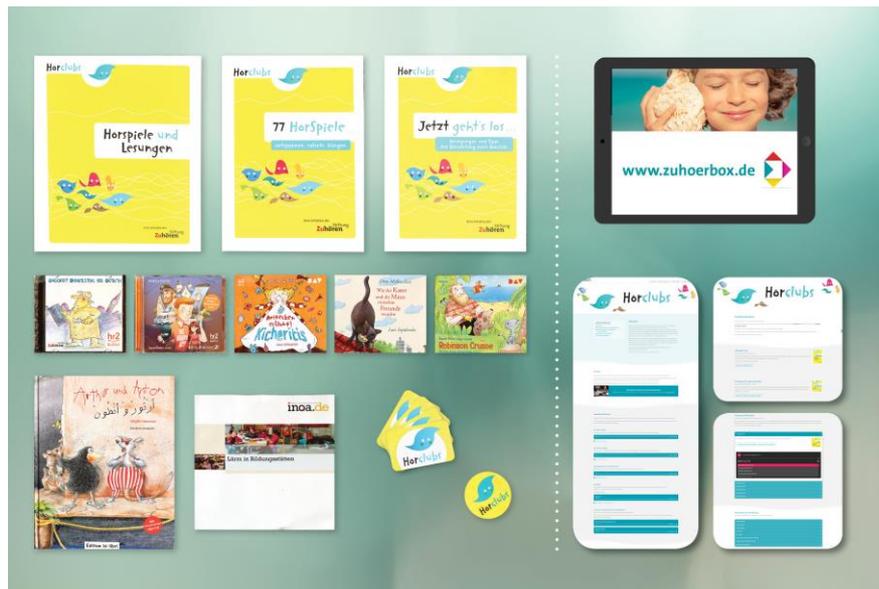


Achtung: Ohren auf!



HörSpielBox & Zuhörbox

www.zuhoerbox.de



HörSpielBox/Zuhörbox

- 12 Hörspiele und Lesungen
- 1 Bilderbuch mit CD „Artur und Anton“
- Ordner mit Anregungen zu den Hörspielen
- 4 CDs mit Geräuschen aus verschiedenen Alltagssituationen
- 2 CDs „KlangOasen“ mit Geräuschen und Klängen
- Heft „Jetzt geht’s los“
- Heft „77 Hörspiele“
- Heft „Profitipps fürs eigene Hörspiel“
- Heft „Lärm in Bildungsstätten“
- Hörclubausweise und Aufkleber
- Wiki, Geräuschejagd-Spiel, Audios, Infos und vieles mehr unter zuhoerbox.de





Aufbau einer Hörclubs-Stunde

Ankommen & entspannen

Ritual zum Einstieg
im Sitzkreis

- Klang, Spiel
- z.B. Ohrenmassage

Sensibilisierung

Zuhörspiele &
Wahrnehmungs-
übungen

- z.B. der Klingende
Regenwald

Hören & Zuhören

Zuhören als
gemeinsames Erlebnis
und
Hör-Ereignis

- Klangoasen
- Geräuscherätsel
- Hörspiele/Lesungen



Aufbau einer Hörclubs-Stunde

Hörenmachen

Selbst tätig sein & Medienkompetenz erweitern

- kleine Hörstücke aufnehmen (z.B. Geräuscherätsel)
- Gedichte vertonen
- eigene Hörspiele & Klangoasen produzieren
- Umfragen machen
- Hördoku „Wie klingt unser Hort?“
- Lieder & eigene Geschichten erfinden und vertonen

Abschluss

Ritual

- Lieder
- Spiele, z.B. der Klingende Regenwald (mit dem Rücken zueinander)

Zuhören als gemeinsames Erlebnis

eine Lesung hören

Edith Schreiber-Wicke: Als die Raben noch bunt waren
gelesen von Mechthild Großmann



Als die Raben noch **bunt** waren



Zuhören als gemeinsames Erlebnis

ein Hörspiel hören

Angela Gerrit: Die Nanny-App

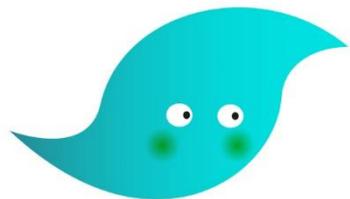


Zuhören als gemeinsames Erlebnis

ein Hörspiel hören

Angela Gerrit: Die Nanny-App





Kleine Pause

Wenn möglich, bringen Sie einen der folgenden Gegenstände mit aus der Pause:

Regenmacher, Vogelpfeifen, Alufolie,
Backpapier, Klangfrosch, Plastiktüte

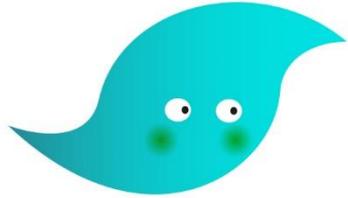
Praxis

Wir machen unseren Wald selbst.



Tonaufnahmen machen und bearbeiten

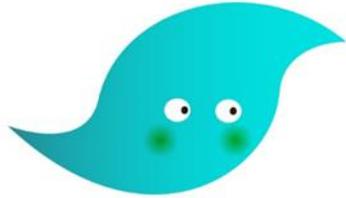




Gruppenarbeit

Wie kann ich die Zuhörbildung in meiner Gruppe/Klasse/Schule etablieren?

- Ideen für den Einstieg
- Zeitrahmen
- Zielgruppe
- Setting/Räume
- Material
- Technikausstattung
- Elterninfo
- Kollegium/Schulleitung



Fragerunde

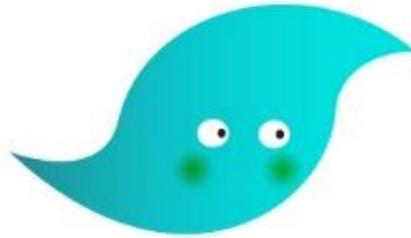
Feedbackrunde



Schön, dass Sie heute dabei waren!

Fürs Zuhören und Mitmachen
bedankt sich:

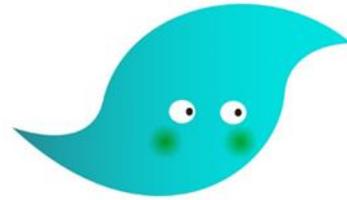
XXX



Hörclubs

<https://zumpad.de/p/olivenmarmelade17>





Die KlangOasen

Was hören Sie hier?
Welche Farben und Formen sehen Sie?



Anschlusskommunikation

- „**kommunikative Verarbeitung von Medienangeboten in sozialen Gruppen**“ (Kepser/Abraham 2016, S. 120) → Austausch mit Anderen über einen Text/Hörstück/Film
- „Erst über die Anschlusskommunikation wird die Verbindung zwischen **individueller** Lektüre und Lesekultur sowie der **Teilhabe** der Leserinnen und Leser am kulturellen und gesellschaftlichen Leben hergestellt.“ (Hurrelmann 2002, S. 13)
- Erwerb eines **Dialogmusters** (Hurrelmann ebd.)
- Unterscheidung in Gespräche, die der Persönlichkeitsbildung, dem Genusserlebnis oder dem Verstehen von literarischen Texten dienen (vgl. Sutter 2006, S. 95-97)
- Übertragbar auf das Zuhören: Mehrebenenmodell des Lesens (Rosebrock/Nix 2014, S. 15)



Mehrebenenmodell des Lesens (Rosebrock/Nix 2008)

Programm zur Zuhörbildung: Die Hörclubs

- besteht seit 2002
- bundesweit rund 5.000 Hörclubs initiiert
- Konzept:
spielerische Zuhörbildung mit pädagogischen Methoden
und Materialien zur Sensibilisierung der auditiven
Wahrnehmung
- lust- nicht leistungsorientierte Beschäftigung mit Hören
und Zuhören
- Ziel: Zuhörkompetenz, Sprechfreude,
Medienkompetenz, soziales Miteinander fördern = für
eine zuhörfreundliche Schule
- Entwicklung durch Stiftung Zuhören gemeinsam mit
Wissenschaftler*innen und Pädagog*innen

